



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANDS DORF SCHMALENBECK E.V.



70. Jahrgang · Nr. 12 · Dezember 2018

Botenlohn 10 Cent



Der Weihnachtsbaum 2017 vor dem Rathaus

~ Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest! ~

Adventsfeier des Heimatvereins am 9. Dezember um 15 Uhr im Waldreitersaal

**JETZT ZU TOP
KONDITIONEN.**



#ECKENENTDECKEN

Jetzt zu besonders attraktiven Konditionen einsteigen:
Erkunden Sie den Asphalttschungel mit dem aufregenden
MINI One Blackyard.

DER NEUE MINI ONE BLACKYARD.
JETZT AUCH ALS 5-TÜRER VERFÜGBAR.



STADAC GmbH & Co. KG

Niendorfer Str. 151

22848 Norderstedt

Tel. 040 548800-0

Fax 040 548800-42

Firmensitz: Altländer Str. 91, 21680 Stade, Tel. 04141 9200-0

Beimoorkamp 2

22926 Ahrensburg

Tel. 04102 20777-0

Fax 04102 20777-42

Lüneburger Schanze 6

21614 Buxtehude

Tel. 04161 7160-0

Fax. 04161 7160-42



Der Dorfschullehrer und Heimatdichter Johannes Schmidt (1831-1905) wuchs in einer kinderreichen Familie auf, er hatte drei Brüder und acht Halbgeschwister. Der Vater war ein streng religiös orientierter Lehrer in Bramfeld und konnte seinen Kindern nicht viel Liebe entgegenbringen. Das war das Umfeld, in dem Johannes seine Kindheit verbrachte.

Johannes Schmidt schlug ebenfalls die Lehrerlaufbahn ein. Er war als Schullehrling in Lokstedt und Lütjensee tätig, dann als 2. Lehrer in Görnitz bei Plön und Sande-Lohbrügge, und schließlich als Districtschullehrer in Sprenge. Dort blieb er auch nach seiner Pensionierung wohnhaft. Seine Grabstätte und die seiner Frau befinden sich auf dem neuen Friedhof in Eiche, wo zwei liegende Grabsteine noch an das Ehepaar erinnern. – In seinen Erinnerungen schildert Schmidt, wie der Weihnachtsabend in der Familie ablief:

»An den langen Winterabenden im November und Dezember verbrachten wir Kinder gewöhnlich die erste Stunde im Schulzimmer, das dann noch warm war. Ohne Licht, also im Dunkeln, hockten die Kleineren gewöhnlich um den großen Kachelofen, während die Größeren es sich auf den Schulbänken bequem machten, jeder auf seine Weise. Meistens lagen diese auf den Schulbänken auf dem Rücken ausgestreckt und unterhielten sich, vielfach damit, dass sie sich allerlei merkwürdige Geschichten erzählten, und auch wohl, indem sich jeder ausmalte, wie er sich seine Zukunft dachte oder gestalten wollte. Die Kleineren unterhielten sich indes über den näherkommenden Weihnachtsabend.

Einen Tannenbaum gab es in meiner Kindheit noch nicht. Aber ein vielverheißendes Fest war Weihnachten auch damals.

War der Weihnachtsabend da, verweilten wir alle zunächst wieder im dunklen Schulzimmer, bis die Tür aufging und wir aufgefordert wurden, ins Wohnzimmer einzutreten. Tat sich dessen Tür auf, so war in seiner Mitte ein langer, schmaler Tisch, mit einem schneeweißen Tischtuch bedeckt. Auf ihm standen in zwei langen Reihen so viele brennende Talgkerzen, als Personen ihre Bescherung empfangen sollten. Als Leuchter diente ein kleiner massiver Holzblock mit einem fingerdicken Loch in der Mitte, in dem das Licht steckte. Bei jedem Licht aber lag dann das Häuflein Festgaben, an das jeder von uns geführt wurde. Es bestand in einigen Pfeffer- oder Honigkuchen, Äpfeln, Nüssen und wohl auch Feigen und Datteln und Spielsachen bei den Kleineren und Büchern und Kleidungsstücken bei den Größeren.«

Vielleicht ist es Ihnen auch so ergangen beim Lesen dieser Zeilen: Ich war gerührt von der Dankbarkeit über derart einfache Dinge, denen wir heute keine Beachtung mehr zukommen lassen würden. Die Kinder waren nicht überrascht, denn es war ja an jedem Weihnachtsfest derselbe Ablauf, aber sie empfanden zutiefst die Besonderheit des Augenblicks und waren dankbar für das Wenige, was sie erhielten. In unserer heutigen Zeit gibt es zum Fest kaum noch innig empfundene Momente, die Beschenkten gleichen im Kopf buchhalterisch ab, ob das, was dort unter dem Baum liegt, auch tatsächlich mit dem übereinstimmt, was man sich auch gewünscht und im Vorwege bereits im Internet ausgewählt hat.

»Kommerzialisierung des Weihnachtsfestes« ist sicherlich als Bezeichnung für diese Tendenz mehr als angebracht, so bedauerlich es auch ist.

■ Detlef Kruse



Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33
Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

*Allen Mitbürgern
wünsche ich ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Zufriedenheit
im neuen Jahr!*



Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

HARRING
Immobilien

30 Jahre Immobilienkompetenz vor Ort

Frohe
Weihnachten!

WIR WÜNSCHEN IHNEN UND IHRER FAMILIE EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES,
ERFOLGREICHES NEUES JAHR !



Harring Immobilien GmbH · Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg



info@harringimmobilien.de
www.harringimmobilien.de
Tel.: +49 4102 50600

Weihnachtswanderung

Unsere Dezember-Wanderung wollen wir mit einem Besuch des **Lübecker Weihnachtsmarktes** verbinden. Wir treffen uns am **Sams- tag, 15. Dezember, erst um 11 Uhr** am U-Bahnhof Kiekut und fahren mit unseren Pkw nach Lübeck (41 km, 30 Min.). Zunächst wandern wir ca. 10 km um und durch die Lübecker Altstadt – am Stadtgraben und der Trave entlang, durch enge Gassen zum Lübecker Dom – bevor wir am Rathaus den Weihnachts- markt besuchen. Kaffeein- kehr nach Absprache. ■



Richard Krumm,
Telefon 697336

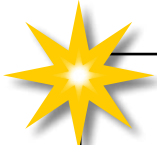
Adventliche Ausfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck

Am Freitag, 7. Dezember, fährt der Bus um **10:00 Uhr** ab U-Bahnhof Großhansdorf, weiterer Halt am Rathaus, Sieker Landstraße/Ecke Barkholt und um 10:15 Uhr am U-Bahnhof Schmalenbeck. Um 11:00 Uhr Abfahrt in Lübeck zu einer einstündigen **Schiffsfahrt** um die Altstadt herum. Für 12:30 Uhr ist das **Mittagessen** im Ratskeller angemeldet. Danach wollen wir die **Ausstellung im Heiligen-Geist-Hospital** und am Rathaus besuchen. Ein gemeinsames Kaffeetrinken ist nicht vorgesehen. Rückfahrt gegen 17:00 Uhr, der Treffpunkt wird bei der Hinfahrt bekanntgegeben. Der Preis für Bus- und Schiffsfahrt sowie Eintritt beträgt 30 € pro Person und wird auf der Hinfahrt eingesammelt. – **Es sind noch einige Plätze frei.**

**Anmeldungen bei Joachim Wergin,
Telefon 66140**

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage / neue Mitglieder	S. 7
■ Veranstaltungen:	
Wanderungen / Veranstaltungen	S. 5-13
Adventsfeier des Heimatvereins	S. 9
Lebendiger Adventskalender	S. 11
Neujahrsempfang der Gemeinde	S. 11
Neujahrspunsch am Teich	S. 11
Großhansdorfer WinterZauber	S. 12
Adventsbasar im Tierheim	S. 13
Musikalischer Weihnachtsmarkt	S. 13
Senioren-Union	S. 15
Schlesw.-Holst. Univers.-Gesellsch.	S. 15
Kulturring	S. 17
■ Berichte:	
Vor 200 Jahren schufen sie einen Welthit	S. 19
Die Heiligen Drei Könige	S. 22
Malerei und Kunstausstellung	S. 23
Uwe Clasen ist verstorben	S. 25
Buchvorstellungen:	
Mittagsstunde	S. 26
Jahrbuch Sormarn	S. 27
Weihnachtswundernacht	S. 27
Wechsel im Vorstand der VHS	S. 29
Spendenaufruf vom	
Weihnachtshilfswerk	S. 31
Bürgerportal für die Region	S. 31
Bundesverdienstkreuz für	
Herbert Meier	S. 33
Die Löwen machen Platz für Tiere.	S. 34
Vorlesetag in der Schule.	S. 35
Einwohnerversammlung vom 15.11.	S. 36
Schleswig-Holstein blüht auf	S. 38
■ Gedichte:	
Peter Berndt to'n 70. Geburtsdag	S. 43
■ Artikel:	
De oole Hund	S. 40
Mutschmann wundert sich	S. 42
Der Heimatverein braucht	
einen Lagerraum.	S. 43



Fröhliche Weihnachten

wünscht das Team vom
Schuhhaus
Dzubilla

**Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!**



SCHUH-BILLI

Plattdüütsch Runn

In'n Dezember makt wi een Paus, üm us up 2019 vörtobereiten. Wi dropt us denn to kumen Johr an'n **30. Januar 2019** üm halbig Veer wedder. Wo? In't DRK-Huus Papenwisch 30 in Groothansdörp to dat Thema »2018? Wat weer good un wat slecht?« Dor gifft dat seeker allerhand öwer to vertellen. Komen un mitmoken is freewillig, kossen deit dat nix, kum man eenfach vörbi, wi freid us up di!

Wi wünscht all us Maaten een freedvulle, segensrieke Vör- un Wihnachtstied un een gooden Rutsch in een gesunnet, goodet, nee't Johr 2019. ■

*Schullt sonst no Frogen geewen,
Utkunft gifft Peter Berndt, ji könnt mi
geern anroopen ünner 04532-2803917*

Homepage des Heimatvereins

Auf unserer Internetseite www.heimatverein-grosshansdorf.de finden Sie Informationen und alle Aktivitäten des Vereins sowie Erscheinungstermine und Anzeigenpreise des Waldreiters. Im Archiv können Sie die Waldreiter-Ausgaben ab 2000 herunterladen – demnächst sogar alle Ausgaben ab 1949! Schauen Sie mal hinein! ■

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche,
Alte Landstraße 20:

■ Sa. 8. Dezember, 18 Uhr:
**306. Schmalenbecker
Abendmusik**

J. S. Bach:
Weihnachtsoratorium Teile I + III
**»Wachet auf, ruft uns
die Stimme« BWV 140**
**»Wie schön leuchtet
der Morgenstern« BWV 1**

Santa Karnite, Sopran; Gesine Grube, Alt;
Aram Mikaelyan, Tenor; Miroslav Stricevic,
Bass; Großhansdorfer Kantorei;
Großhansdorfer Kammerorchester;
Leitung Clemens Rasch.

Eintritt: 25,- € Reihe 1-12 und Empore,
20,- € alle übrigen Plätze ■



ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN BEGRÜßEN WIR SEHR HERZLICH:

MARTINA STAMER · FRANK ENGELHARDT · WIEBKE TIARKS · HENNING TIARKS
TALEA TIARKS · GESA TIARKS · ANGELA PRIES

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 90. Geburtstag am 7. Dezember: Herrn Manfred Raun
zum 85. Geburtstag am 17. Dezember: Frau Evamarie Grote
zum 85. Geburtstag am 27. Dezember: Frau Ingeburg Ollesky
zum 75. Geburtstag am 25. Dezember: Frau Christine Pohl
zum 75. Geburtstag am 31. Dezember: Herrn Ulrich Neumann

Feuerhaus



Kaminofen Fachgeschäft

Inhaber Mathias Weigand
Sieker Landstraße 224
22927 Großhansdorf
Tel. 04102-98 32 95
Fax 04102-98 32 96
www.feuerhaus.net



Weihnachts- zeit ist Ofenzeit

*Frohes
Fest
und
ein*



*gutes
neues
Jahr!*

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Veranstaltungs-Tipps zu Silvester 2018

Rosenhof Großhansdorf 1:
31.12.2018, Einlass 18.30 Uhr

Musical-Feuerwerk

Starten Sie in den Jahreswechsel mit einem exquisiten 4-Gänge-Menü bei stilvoller Live-Musik. Ab 21.30 Uhr fordern Bernd Baumann und Marina Tinz mit bekannten Musical-Hits zum Tanzen auf (Preis: € 58,00 inkl. Getränken und Feuerwerk)

Rosenhof Großhansdorf 2:
31.12.2018, um 19.00 Uhr

Silvester-Gala

Lassen Sie das Jahr 2018 bei einem Cocktail und dem anschließenden 5-Gänge-Gala-Dinner ausklingen. Schwungvolle Live-Musik begleitet Sie durch den festlichen Abend (Preis: € 49,50 inkl. Neujahrsspekt, Tombola und Feuerwerk)

Bitte reservieren Sie telefonisch!
Großhansdorf 1: **04102/69 86 69**
Großhansdorf 2: **04102/69 90 69**

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstraße 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

 facebook.com/www.rosenhof.de

Betriebsgesellschaft Rosenhof Seniorenwohnanlage GmbH



Auch dieses Jahr möchten wir alle Mitglieder des Heimatvereins und ihre Gäste zu der traditionellen Adventsfeier einladen.

Am **Sonntag, 9. Dezember, um 15:00 Uhr**, erwartet Sie im **Waldreitersaal** – an einer festlich gedeckten Kaffee- und Kuchentafel – ein unterhaltsames Programm. Natürlich wird auch in den zwei Stunden viel Zeit sein, um sich mit dem einen oder anderen zu unterhalten.

Das Streicherensemble **AllegroConTrio** wird uns wieder musikalisch begleiten, es darf zu **Kurzgeschichten** bei Kerzenschein gelauscht und geschmunzelt werden, und die **„Tanzenden Waldzwerge“** werden uns mit internationalen Tänzen erfreuen.

Gemeinsam wollen wir einen besinnlichen 2. Adventsnachmittag verbringen und uns auf die Weihnachtszeit einstellen.

Die Weihnachtszeit – wir freuen uns jedes Jahr auf geschmückte Weihnachtsbäume, bunte Lichter, leckere Kekse, schöne Adventsmärkte und natürlich auf Heiligabend. So in etwa kennen wir die Weihnachtszeit.

Wie wird denn eigentlich Weihnachten in anderen Ländern gefeiert? Nicht alle Christen auf der Welt feiern Weihnachten unter einem geschmückten Tannenbaum. In manchen Ländern ist der Heilige Abend auch gar nicht der wichtigste Teil des Festes.

In **Amerika** oder **Kanada** wird am 25. Dezember Christmas gefeiert, kurz »X-mas«. In den frühen Morgenstunden kommt »Santa Claus« durch den Kamin und bestückt die am Vorabend aufgehängten Strümpfe der Kinder mit Geschenken. Auch die Häuser und Vorgärten sind zur Weihnachtszeit bunt und üppig geschmückt.

In **Australien** ist Heiligabend Hochsommer. Die Menschen treffen sich auf großen Wiesen, zünden Kerzen an und singen Weihnachtslieder. Am 1. Feiertag steigen riesige Park- und Strandpartys.

In **China** ist Weihnachten eigentlich kein Feiertag, weil nur sehr wenige Chinesen Christen sind. Sie betrachten Weihnachten als eine glückliche Gelegenheit zum Beisammensein von Freunden und Verwandten. Dennoch werden einige Orte und Plätze mit Lichtern, Tannen und Weihnachtsmännern dekoriert, und die Kinder finden ihre Geschenke in aufgespießten Strümpfen.

In **Italien** wetteifern an Weihnachten die Nachbarn um die am prächtigsten geschmückte Krippe. Geschenke erhalten Familienmitglieder, ähnlich wie beim Wichteln. Jedes Familienmitglied zieht eine Zahl und erhält aus einem großen Sack das entsprechend nummerierte Päckchen.

In **Indien** sind nur ca. 2 % der Bevölkerung Christen, aber Weihnachten ist hier auch ein offizieller Feiertag. Dabei wird das christliche Weihnachtsfest mit ihren heimischen Bräuchen vermischt. So gibt es statt der bei uns heißgeliebten Tan-



◀ nenbäume eine Bananenstaude oder einen Mangobaum, der dann wie ein Weihnachtsbaum geschmückt wird.

In **Russland** gilt der Julianische Kalender. Weihnachten und Silvester werden zusammen gefeiert. Alle Familien feiern und schlemmen unter dem geschmückten Weihnachtsbaum. Und die Kinder warten abends auf den russischen Weihnachtsmann ›Ded Moroz‹, übersetzt heißt das Väterchen Frost.

So unterschiedlich auch Weihnachten gefeiert wird, ich wünsche Ihnen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie, Verwandten und Freunden!

■ Michael Haarstrick



Möbelhaus Deibelius

Seniorengerechte Möbel gehobener Qualität!

*Bett zu niedrig?
Pflege zu Hause?*

■ Sessel und Betten mit
Aufstehhilfe

■ Senioren-
einrichtungen
nach Maß

Maßanfertigung für
Sofas, Betten, Sessel
und Schränke

■ Seniorengerechte
Umzüge



**Haus-
besuche
möglich**

fitFORM
member of Welocal

Nach Ihren Körpermaßen angefertigt

Hoheluftchaussee 19 · Tel. 420 27 12 · U3 Bhf. Hoheluftbrücke,
Buslinie 5 · Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr · www.moebelhaus-deubelius.de

Lebendiger Adventskalender

Im »leuchtenden« Advent findet wieder die wunderbare Tradition des »Lebendigen Adventskalenders« statt. Man trifft sich abends um 18:00 Uhr vor einem adventlich geschmückten Fenster, feiert eine kleine Andacht mit weihnachtlicher Musik, Weihnachtsliedern, weihnachtlichen Gedichten oder Texten und lässt diese besinnliche Stimmung je nach Wetterlage manchmal gern noch bei einem Punsch und guten Gesprächen ausklingen. Nachfolgend ist die Liste mit Datum und Ort:

- 01.12. Fam. Schmidt, Wöhrendamm 54 b
- 02.12. Fam. Wagner, Schaapköpkel 68
- 04.12. Fam. Fröhlich/Greve,
Alte Landstr. 26
- 05.12. EJG Großhansdorf, Alte Landstr. 20
- 07.12. Ev. Kindergarten,
Bei den Rauhen Bergen 8
- 08.12. Weihnachtsoratorium,
Alte Landstr. 20
- 09.12. Fam. Herklotz,
Bei den Rauhen Bergen 17
- 11.12. Fam. Herder/Fischer,
Schaapköpkel 62
- 13.12. Fam. Zimny, Alte Landstr. 30 a
- 14.12. Christuskirche, Papenwisch 5
- 15.12. Fam. Voepel/Potratz,
Jäckbornsweg 22
- 16.12. Gemeinschaftsgarten Achter-
twiete, III. Achtertwiete 2 b-c
- 17.12. Fam. John, Sieker Landstr. 125 a
- 18.12. Rosenhof I, Hoisdorfer Landstr. 61
- 19.12. Fam. Strenzke,
Hasselkamp 8 (Eckhaus)
- 20.12. Fam. Erichsen/Haberzeth,
Achtertwiete 1
- 21.12. Fam. Kropp, Ole Köpkel 12
- 22.12. Fam. Woge, Sieker Landstr. 113 b
- 23.12. Singegottesdienst (17 Uhr),
Alte Landstr. 20

■ Franziska Woge



Einladung zum Neujahrsempfang

Die Gemeinde Großhansdorf lädt Sie herzlich ein zum **Neujahrsempfang** am **Sonntag, 6. Januar 2019, um 11:30 Uhr** in den **Waldreitersaal**, Barkholt 64. Bürgermeister Voß wird in seinem Grußwort die Ereignisse des vergangenen Jahres und die Planungen für das neue Jahr ausführlich darlegen. Zudem bietet diese Veranstaltung die Möglichkeit, mit anderen Aktiven am Ort ins Gespräch zu kommen. Alle NeubürgerInnen sind besonders herzlich willkommen! ■

Neujahrstradition: Punsch am Teich

Erneut lädt die CDU Großhansdorf zum »Punsch am Teich« ein. Der Termin ist wie üblich am **1. Januar um 14:00 Uhr am Groten Diek** in Schmalenbeck. Bei flotten Jazz-Klängen soll das Neue Jahr in geselliger Runde begrüßt und zum Klönschnack genutzt werden. Dieses Event hat in Großhansdorf bereits lange Tradition. Vielleicht wird es in diesem Winter ja auch mal wieder etwas mit Schnee, Eis und strahlende Sonne? Wir freuen uns also auf das Wiedersehen! Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

■ Mathias Schwenck





FROHE FESTTAGE

wünscht Ihnen Ihr von der
DEKRA zertifizierter
Immobilienmakler

- Immobiliendienstleistung und Beratung vor Ort
- Professionelle Marktpreiseinschätzung
- Verkaufsberatung und engagierte Vermarktung
- Bebauungsplanung
- Energieausweise
- Keine Maklerkosten für Verkäufer
- Über 30-jährige Erfahrung



QM akademie
für Sachverständigen

Jan Tscholtzsch

KONTAKT

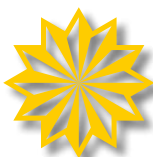
Rehwinkel 5a
22927 Großhansdorf
Telefon 04102 - 891 025-0
Telefax 04102 - 891 025-1
E-Mail info@stadthouse.de
Web www.stadthouse.de

Großhansdorfer WinterZauber: Das Beste vor dem Feste

Die längsten Nächte und die kürzesten Tage möchten wir allen Besuchern mit Licht, Klang und Feuershows verschönern. Erleben Sie am **21. bis 23. Dezember auf dem Marktgelände am U-Bahnhof Großhansdorf von 15 bis ca. 22 Uhr** ein Spektakel aus Unterhaltung und einer facettenreichen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten. Stilvoll per Kutsche kommt um ca. 17 Uhr der Nikolaus, um 16 und 19 Uhr werden die Kleinsten vom Weihnachts-Kasper-Theater begeistert sein. Um kurz vor 22 Uhr sorgt eine zur Musik abgestimmte Feuershow für ein besonderes Spektakel und faszinierendes Staunen beim Publikum. Die gesamte Zeit über wird unser Musikmoderator mit weihnachtlichen Klängen aus aller Welt für Flair und Atmosphäre beim Großhansdorfer WinterZauber sorgen. Kurz gesagt: Wir möchten allen Besuchern ohne Stress das Beste vor dem Feste bieten.

Zum **200. Geburtstag von Stille Nacht, Heilige Nacht** veranstalten wir am **22. Dezember** einen **Song-Contest**. Ob Solo, als Band, im Chor, ob als Swing, Traditionell, im Rock'n Roll Stil oder einer anderen Version, ob Profi oder Amateure, wir freuen uns auf eine spannende Darbietung. Eine kompetente Jury wird die Sieger ermitteln.

■ Manfred Franz



Freundinnen der schönen Worte

Die Lesung der ›Freundinnen der schönen Worte‹ zum Advent muss in diesem Jahr aufgrund familiärer Umstände leider ausfallen. Es tut uns leid, denn wir hatten mit Ihnen, unseren treuen Zuhörern, immer sehr viel Freude. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Vielleicht sehen und hören wir uns im neuen Jahr zum Weltfrauentag.

■ Monika Mattlinger

Adventsbasar im Tierheim

Auch in diesem Jahr lädt der Tierschutz Ahrensburg-Großhansdorf e.V. wieder zu einem Tag der offenen Tür / Adventsbasar am **Sonntag, 16. Dezember, von 11 – 16 Uhr**, ins Tierheim am Waldreiterweg 101 ein. Wir freuen uns, Ihnen unser Tierheim vorzustellen und laden Sie zu einem Rundgang ein. Für unsere Tiere sind viele Menschen natürlich Stress, aber die meistens von den Besuchern mitgebrachten Futterspenden entschädigen sie für diesen anstrengenden Tag. Der Vorstand und unsere Tierpflegerinnen freuen sich auf die Gespräche mit Ihnen. Selbstverständlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht. Achtung Kinder: In diesem Jahr wird uns der Weihnachtsmann zwischen 12 und 14 Uhr besuchen! Vielleicht lernt ihr schon einmal ein Gedicht, um den Weihnachtsmann zu erfreuen?

■ Monika Ehlers

Musikalischer Weihnachtsmarkt

Wie im letzten Jahr möchte das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf die Adventszeit einläuten und lädt Sie herzlich zum Musikalischen Weihnachtsmarkt ins Feuerwehrhaus ein.

Genießen Sie am **Sonntag, 2. Dezember, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr** bei warmer Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen die weihnachtliche Atmosphäre und decken sich mit kleinen Geschenken an den kunsthandwerklichen Weihnachtsständen ein. – Wir freuen uns auf Sie!

■ Katja Schöning



Klavier **Jürgen Petersen**
bauer

*Vielen Dank
für Ihr
Vertrauen
und frohe
Festtage!*

**Stimmen, Reparaturen, Transporte
und Vermittlung von Instrumenten**

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102-63155
Mobil 0172-453 78 48 · www.klavier-petersen.de



**35
Jahre**

VERANSTALTUNGEN

IMMOBILIEN CONSULTING

Ihre Immobilie – Unser Fachgebiet



Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2019. Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Groten Diek 38 b · 22927 Großhansdorf
Telefon 04102 - 60 45 56
info@immobilien-cg.de
www.immobilien-cg.de



KROHN-HEIZUNG

Ihr Partner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

***wünscht allen Kunden ein
frohes & besinnliches Weihnachtsfest !***



Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

Am Nikolaustag laden wir unsere Mitglieder und Freunde wie in den vergangenen Jahren wieder zu einem **gemeinsamen Kaffeetrinken** in die **Bibliothek im Rosenhof 1** ein. Wir wollen in geselliger Runde gute Bekannte treffen, neue Teilnehmer kennenlernen, gemütlich klönen und dabei eine leckere Tortenaktion genießen.

Wir haben bewusst auf ein festes Programm verzichtet; freuen uns aber, wenn, wie im letzten Jahr, Teilnehmer aus unserem Kreis eine kleine Geschichte oder ein vergnügliches Döntje vorzutragen wissen. Wir treffen uns **Donnerstag, 6. Dezember, um 15 Uhr im Rosenhof 1**. Aus organisatorischen Gründen bitten wir auch für unser Adventstreffen wie gewohnt um Ihre telefonische Anmeldung unter 04534-291084. Gäste sind selbstverständlich auch bei dieser Veranstaltung herzlich willkommen!

Unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr führt uns zum **Weihnachtsmarkt** auf dem **Stocksee**. Es ist ein wunderschöner, landwirtschaftlich geführter Gutshof in der Holsteinischen Schweiz, der seine Tore mehrmals im Jahr für besondere Ereignisse öffnet. In der warmen Weihnachts-

scheune, dem Weihnachtszelt und auf dem Gutshofgelände bieten ca. 120 Aussteller tausend Geschenkideen und alles, was zur Vorfreude auf Weihnachten gehört.

Wir beginnen unseren Besuch mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken; danach bleibt ausreichend Zeit, um über den Weihnachtsmarkt zu bummeln, nach Herzenslust zu stöbern und ggf. Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Anschließend bringt uns unser Bus nach Lübeck. Dort erwartet uns ein von uns gechartertes Schiff der Quandt-Linie zu einer etwa einstündigen Stadt-, Hafen- und Kanalfahrt. Wir beschließen so unser erfolgreiches Veranstaltungsjahr 2018 mit einer Lichterfahrt der besonderen Art. Der Anblick der Lübecker Altstadt von der Wasserseite aus ist in dieser Jahreszeit einmalig. – **Diese Fahrt ist leider ausgebucht!**

Vorankündigung: Mittwoch, 09.01.2019 um 15:00 Uhr, LungenClinic Vortrag von PD Dr. med. Daniel Kopf

Wir wünschen den Lesern des Waldreiters eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

■ Gisela Peters

Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Do. 20. Dezember, 19:30 Uhr, Rosenhof 1

Prof. Dr. Andreas Müller, Institut für Kirchengeschichte, Christ.-Albr.-Univ. Kiel:

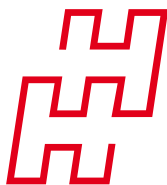
»Reformation vor Ort – Einblicke in die Kirchengeschichte Schleswig-Holsteins zum Reformationsjahr 2017«

Wer an Reformation denkt, hat in der Regel die Entwicklungen in Wittenberg, Zürich oder Genf im Blick. Reformation ist aber in erster Linie ein territoriales Ereignis. Der Vortrag macht deutlich, wie sich in Schleswig-Holstein im 16. Jahrhundert die Kirche und die Gesellschaft entwi-

kelt haben. Dabei werden so wichtige Ereignisse wie die Reformierung von Hadersleben, das Martyrium des Heinrich von Zütphen in Dithmarschen, die Flensburger Disputation, die Reformation in Kiel oder die Rendsburger Kirchenordnung gestreift. Der Vortrag zeigt, dass es in Schleswig-Holstein durchaus eigenständige Entwicklungen gab, die spannend waren.

Eintritt für alle Vorträge 5,-€, ermäßigt 4,-€, Studenten u. Schüler 1,-€, Mitglieder kostenfrei

■ Priv.-Doz. Dr. Uwe Rehder



Hans-Joachim Höwler STEUERBERATER

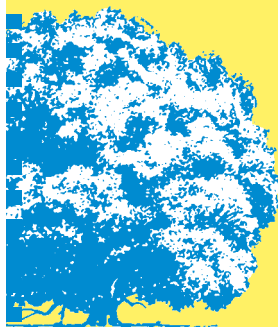
*Ihr Berater im Ort für **alle** Steuerfragen*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · (63071) · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|--|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschaftswechsels- und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |



*Vielen Dank für Ihr Vertrauen
verbunden mit den besten Wünschen
zum Weihnachtsfest
und einem guten Rutsch ins neue Jahr!*



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Kulturring Großhansdorf: Unterhaltung mit Tiefgang und Gesang

*Zwei humorvolle Vorstellungen
im Waldreitersaal Anfang 2019*

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Deswegen und auch, um ein besonderes Weihnachtsgeschenk anzubieten, startet der Vorverkauf schon am 10.12.2018.

Der Kulturring zeigt am 11.01.2019 die Komödie ›Kunst‹ von Yasmina Reza. Dieses Stück der französischen Autorin von 1994 trat einen weltweiten Siegeszug an, wurde in über 40 Sprachen übersetzt und mit wichtigen Theaterpreisen ausgezeichnet. Es geht um ein teures Gemälde und die Freundschaft dreier Männer, die sich seit vielen Jahren kennen.



Foto: Gio Loeve

Der Dermatologe Serge hat sich ein Bild eines angesagten Künstlers gekauft und dafür viel Geld bezahlt. Als er es stolz seinen Freunden Marc und Yvan präsentiert, zeigen sie absolutes Unverständnis. Denn auf dem Gemälde gibt es nichts zu sehen. Es ist weiß. In der weiteren Diskussion über das Bild im Besonderen und Kunst im Allgemeinen kommt es zu Vorwürfen und Anschuldigungen. Konflikte brechen auf, die freundschaftlichen Beziehungen geraten ins Wanken. Ernst und Komik liegen dicht beieinander, und obwohl sich das Publikum amüsiert, sieht es auch die menschliche Tragik der drei Protagonisten.

In einer Inszenierung von Fred Berndt liefern sich die bekannten Schauspieler Leonard Lansink, Luc Feit und Heinrich Schafmeister einen brillanten Schlagabtausch.

Sie wurden bislang an allen Orten begeistert gefeiert. Die Vorstellung ›Kunst‹ findet statt am **Freitag, 11. Januar 2019, um 20 Uhr im Waldreitersaal.**

In einer Sonderveranstaltung gibt es am 15.02.2019 ein Wiedersehen mit Lale Lu. Schon der Titel des neuen Programms ›Die Schönen und das Biest‹ lässt aufhorchen. Hier scheint sich etwas verschoben zu haben. Die A-Capella-Comedy-Gruppe aus Hamburg ist bekannt für Parodie, Humor und ausgefeilten Gesang. Es gibt mit Sicherheit viel zu lachen. Insofern darf man sich auf einen heiteren, vergnüglichen Abend freuen. Die Vorstellung ›Die Schönen und das Biest‹ findet statt am **Freitag, 15. Februar 2019, um 20 Uhr im Waldreitersaal.**



Foto: Marcel Bock

Der Vorverkauf für beide Vorstellungen beginnt am 10.12.2018 bei Lotto-Tabak-Presse Wilbert, Eilbergweg 5c, Telefon 04102-63335; Kartenpreise: 18, 21 und 25 € plus 10 % Vorverkaufsgebühr.

■ **Gisela Roick**

Erwarten Sie Sachverstand!

Bei der Baufinanzierung brauchen Sie einen verlässlichen Partner, der Ihren Plänen mit individuellen Finanzierungskonzepten eine sichere Basis gibt. Ich berate Sie gern.



Steffen Leist e.K.

Allianz Generalvertretung
Wöhrendamm 52
22927 Großhansdorf

steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de

Tel. 0 41 02.67 86 58
Fax 0 41 02.69 16 92



Wolfgang Schelzig • Steuerberater

Bültbek 1 • 22962 S I E K

Unsere Tätigkeits- und Beratungsschwerpunkte für Sie im Überblick :

Finanzbuchhaltung + Lohn-/Baulohnbuchhaltung	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions-/Finanzierungsberatung
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Beratung zu Erb- und Schenkungsvorgängen
betriebswirtschaftliche Beratungen	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung

Telefon 04107 - 850 111 • Fax 04107 - 75 67 • Mobil 0174 - 187 63 11

www.steuerberater-schelzig.de • E-Mail: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Unsere Bürozeiten : **Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr**



Als Hilfspfarrer Joseph Mohr in Mariapfarr in dem Ort Oberndorf im Salzburgerischen im Jahr 1816 sein Gedicht ›Stille Nacht! Heilige Nacht!‹ schrieb, hatte die Bevölkerung im ehemaligen Fürststiftsbistum schlimme Zeiten hinter sich. In den Napoleonischen Kriegen hatten die Truppen das Erzstift mehrmals überrannt und verwüstet. Der Haupterwerb der Bevölkerung, die Salz-Schiffahrt, lag darnieder. Die Vororte Oberndorf und Altach wurden durch eine neue Grenzziehung von ihrer Mutterstadt Laufen getrennt. Laufen kam zu Bayern, Oberndorf und Altach zu Österreich. Auf der Brücke über die Salzach verlief nun eine Zollgrenze mit all den für die Bevölkerung ärgerlichen Schikanen.

Den Menschen ging es nicht gut. Das Jahr 1816 war ein Katastrophenjahr: Nach einem heftigen Ausbruch des Vulkans Tambora in Indonesien waren seine Aschewolken bis nach Europa getrieben und hatten für ein Jahr ohne Sommer gesorgt. In dem nach zwei Jahrzehnten ausgebluteten Land an der Salzach kam es zu Missernten und im Weiteren zu einer Hungersnot. Durch die sogenannte ›Territorial-Ausgleichung‹ zwischen Bayern und Österreich war nun Laufen von ihren



Vororten abgeschnitten, ihre Infrastruktur für den Handel brach zusammen. Auf der österreichischen Seite lebten die im Handel unerlässlichen Schifferleute, die die Verladung und den Transport der Salzfasser besorgten.

Der Hilfspfarrer Joseph Mohr wohnte seit August 1817 im Mesnerhaus neben der Kirche St. Nicola. Er hatte 1815 seine erste offizielle Dienststelle in Mariapfarr im Lungau angetreten – im Geburtsort seines Vaters. In der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Kirche in Mariapfarr – bekanntes Wallfahrtsziel im Salzburger Land – zeigt das Gnadenbild die ›Schöne Madonna mit der Anbetung der drei Weisen‹. Forscher vermuten dar-





Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

*Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard,
Geige, Klarinette, Posaune, Trompete usw.*

Anmeldung und Information: Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de

Weihnachts- baumverkauf am Schmalen- becker Hof

**15. + 16. Dezember
ab 10 Uhr**

Alte Landstraße, neben der Kirche,
inkl. Transportnetz, Selbstschlagen
oder schlagen lassen



in die Inspirationsquelle Mohrs für das sechsstrophige Weihnachtsgedicht ›Stille Nacht! Heilige Nacht!‹.

Mohr vertrug das raue Klima im Lungau nicht und wurde nach Oberndorf an der Salzach versetzt. In der neuen Pfarre freundete sich Mohr mit dem Lehrer Franz Xaver Gruber an, der in der St. Nikola Kirche in Oberndorf als Organist tätig war. Das Weihnachtslied ›Stille Nacht! Heilige Nacht!‹ entstand in einer Koproduktion der beiden Freunde am Heiligen Abend 1818.

Im Jahr 1854 berichtete Gruber rückblickend von den damaligen Ereignissen. »Es war der 24. Dezember des Jahres 1818, als der damalige Hilfspriester Herr Josef Mohr bei der neu errichteten Pfarr St. Nicola in Oberndorf dem Organistendienst vertretenden Franz Gruber (damals zugleich Schullehrer in Armsdorf) ein Gedicht überreichte, mit dem Ansuchen eine hierauf passende Melodie für 2 Solostimmen sammt



Chor und Gitarre-Begleitung schreiben zu wollen. Letztgenannter überbrachte am nämlichen Abend noch diesem Musikkundigen Geistlichen, gemäß Verlangen, so /: wie selbe in Abschrift dem Original ganz gleich beiliegt, seine einfache Composition, welche sogleich in der heiligen Nacht mit allen Beifall produziert wurde.« (...) (zitiert nach: Thomas Hochradner, Michael Neureiter (Hg.), Stille Nacht; Das Buch zum Lied)

Dass ›Stille Nacht!‹ mit Gitarrenbegleitung aufgeführt wurde, deutet auf eine Erstaufführung vor der Krippe in Anschluss an die Messe hin, eine barocke Tradition der Andacht. Die wahrscheinlich zum Einsatz gekommene Gitarre ist im Stille-Nacht-Museum in Hallein ausgestellt.

Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr, der eine Komponist, der andere Texter des weltweit bekannten Weihnachts- und Friedenslieds ›Stille Nacht!‹, haben den Weltruhm ihres gemeinsamen Werks nicht mehr erlebt. Freundschaft und gemeinsames Wirken waren purer Zufall.

Die einfache ›Composition‹, in Zeiten bitterer Not geschaffen, nahm von Oberndorf aus ihren Weg in die Welt und wurde das meistgesungene Weihnachtslied. Sein Text wurde in unzählige Sprachen übersetzt, von Arabisch bis Walisisch.

■ Peter Tischer



Das Mohr-Gruber-Denkmal in Oberndorf

60+
Tipp

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern!

KULTUR

22.12. Polizeiorchester mit Jugend-Sinfonie-Orchester AHB	52,-
02.02. Westfalia Big Band Winterkonzert in Travemünde	43,-
05.02. Hansa Theater PK1 inkl. Theaterteller: 89,-	
09.02. Holiday on Ice – NEW SHOW 75 Jahre PK2: 73,-	
15.02. Hamburg Tattoo PK1: 86,-	
30.04. Staatliche Museen Berlin Gemäldegalerie	
Mantegna und Bellini – Meister der Renaissance	73,-

TAGESFAHRTEN

19.03. Designer-Outlet-Center Neumünster	26,-
26.03. Peine, die „Eulencstadt“	68,-
03.04. Krokusblüte und Porzellanbörse	75,-
16.04. Palais Bülow in Ludwigslust	75,-

FLUG UND BUSREISEN

12.12.-16.12.18 Advent im Erzgebirge	670,-
30.12.-1.1.19 Silvester in Berlin	455,-
03.03.-10.03.19 Sizilien	1.338,-
11.03.-17.03.19 Rom	1.350,-
17.03.-30.03.19 Kurlaub in Marienbad	1.090,-
28.03.-01.04.19 Prag Kulturkaleidoskop	680,-
01.04.-06.04.19 Barcelona	1.425,-

Wir bitten um schnelle Anmeldung.

**Alles auf
einen**



Klick

Alle Reisen,
Tagesfahrten,
Kulturausflüge,
Radtouren
und unser Katalog
sind auch **online**

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reisetem

Telefon 04102 - 899 723

Mo-Do: 9:30-12:00 Uhr (Jan-Mrz: auch freitags)

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reisetem.de

Die Heiligen Drei Könige

Zu unseren Weihnachtskrippen gehören unbedingt auch die ›Heiligen Drei Könige‹. Dabei sind es doch nur Figuren, die am Rande stehen? Aber doch, sie gehören dazu, sie folgen dem Stern, der sie zu dem neugeborenen König führt, und sie bringen ihre Gaben dem Kind.

Soweit der biblische Bericht, dann beginnt schon früh eine Legendenbildung. Die Bibel nennt keine Zahl von Männern, die den Neugeborenen suchen. Und es werden Namen für sie gefunden: Kaspar, Melchior und Balthasar. Dass sie dem Kind Geschenke bringen ist biblisch, aber dass es Gold, Weihrauch und Myrrhe sein soll, ist ebenfalls Legende.

Dann noch die heikle Frage: Was sind das eigentlich für Könige? Die Bibel nennt sie die ›Weisen aus dem Morgenland‹, auch Sterndeuter oder Astrologen werden sie genannt. Als drei Könige sind sie legendäre Herrscher der damals bekannten Welt, die dem neuen König ihre Aufwartung machen, und sie kommen nach den Hirten als nächste nach Bethlehem zu dem Kind in der Krippe.

So viel Legenden, aber der wahre biblische Kern bleibt sichtbar, und so gehören die Heiligen Drei Könige zu unseren schönen großen oder kleinen Krippen.

■ Joachim Wergin



Die Malerei- und Kunstausstellung – attraktiv und viel besucht

An drei Tagen, vom 9.11. bis 11.11.2018, konnten sich viele Besucher aus Großhansdorf und Umgebung einen Eindruck verschaffen von dem außergewöhnlich vielfältigen Angebot an künstlerischen und kunsthandwerklichen Exponaten. Der Waldreitersaal war für die Stände von 21 Ausstellern gerade groß genug. Die Organisatorin Elke Meyer hatte die Ausstellung im Januar 2018 ausgeschrieben. Im Mai galt es dann, aus einem reichen Angebot die richtige Mischung aus Kunst und Ideen zusammenzustellen.

Die Hobby-Künstler lieferten eine große Bandbreite ihres Schaffens. Einige kamen wie in den vergangenen Jahren. Es stellten aber auch eine Reihe neuer Künstler ihre Werke aus. Diese bunte Palette aus Alt und Neu kam offenbar gut an. Nach der Eröffnung am Donnerstag, musikalisch begleitet von den drei jungen Musikern des Alle-

groConTrio, waren an den drei folgenden Tagen die Gänge zwischen den Ständen mit interessierten Gästen gut gefüllt.

Geöffnet wurde der Waldreitersaal jeweils um 13:00 Uhr. Gegen 16:00 Uhr konnten in der Veranstaltung über 200 Besucher gezählt werden. Zu dieser Zeit wurde es auch am Tresen reichlich voll, denn die Aussteller hatten verschiedene leckere Kuchen und Torten zur Verfügung gestellt. Statt Kaffee gab es auf Wunsch auch Prosecco.

Die Bewirtung, die musikalische Unterhaltung und die freundliche Atmosphäre trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei. Die Aussteller waren mit der guten Stimmung und mit ihren Umsätzen hoch zufrieden. Etlichen Besuchern ging wohl schon durch den Kopf, was sie ihren Lieben am 24. Dezember unter den Weihnachtsbaum legen könnten.





◀ Neben der Kunstausstellung interessierten sich vor allem die Großhansdorfer für eine Ausstellung von Alben mit Fotos aus der Dorfchronik unseres Ortes, die Frau Hoffmann vom Gemeindearchiv ausgelegt hatte. Da tauchte so mancher ein in die »gute alte Zeit«.

Dass die Besucherzahlen in diesem Jahr die der vergangenen Jahre deutlich überstiegen, erfreute Aussteller und besonders die Veranstalterin. Die Begleitung mit klassischer Musik war eine gute Idee und

trug zur besonderen Atmosphäre der Veranstaltung bei. Ein Erfolg zeigte sich auch darin, dass während der drei Tage neue Künstler die Ausstellung besuchten, um ihr Interesse für das nächste Mal im Jahr 2020 zu bekunden.

Der Erfolg hat jedenfalls Elke Meyer und ihr Team ermutigt, sich in zwei Jahren wieder in die umfangreiche Arbeit von Planung und Gestaltung zu stürzen.

■ Peter Tischer



Kleintier Praxis



Notdienst

Tierärztin Sonja Köhnke

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

am 03.01. und 04.01.2019
bleibt die Praxis geschlossen

**Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2019!**

Wir wünschen unseren Kunden eine geruhsame Adventszeit!

Öffnungszeiten im Dezember:
Mo.-Fr. durchgehend 9-18 Uhr
 Sa. 01.12. + 08.12. 9:00-14:00 Uhr
 Sa. 15.12. + 22.12. 9:00-16:00 Uhr



Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
☎ (04102) 66055



Uwe Clasen ist verstorben

In den letzten Jahren hatten Ilse und Uwe Clasen es nicht leicht. Zurückgezogen lebten sie in ihrem kleinen gemütlichen Haus am Eichenweg in Ahrensburg. Beide plagten Krankheiten. Ilse hatte einen schweren Schlaganfall erlitten und auch Uwe hatte mehrere organische Leiden. Beide meisterten ihre Situation vorbildlich. Uwe kümmerte sich sehr um seine Frau, Ilse tat im Haus und Garten, was ihr möglich war. Bis zum letzten Jahr konnten sich noch immer wieder Verwandte und Freunde über mancherlei Gartenerzeugnisse freuen. An ihrem Garten hingen beide sehr.

Ilse ist im April 2018 verstorben – noch im Frühjahr feierten sie ihre Diamantene Hochzeit. Als sie 1958 geheiratet hatten, fingen sie arm und einfach an, so wie viele junge Paare in dieser ersten Nachkriegszeit. Die erste unvollkommene Wohnung hatten sie in Siek, später bezogen sie eine Wohnung in Großhansdorf. 1980 konnten Ilse und Uwe endlich das eigene Haus am Eichenweg erwerben, ein einfaches kleines Siedlungshaus. Ein langgehegter Wunsch ging in Erfüllung.

Uwe hatte sich zum Industriemeister fortgebildet und schließlich eine Anstellung in den Hochbahnwerkstätten gefunden. Hier fand er schnell seine berufliche Heimat und brachte es zum Obermeister. Ein Zeichen für sein Können und seine besondere Zuverlässigkeit war, dass er noch nach seiner Zurrufsetzung von der Hamburger Hochbahn angefordert wurde, um in einer großen Stadt in China an dem Bau einer U-Bahn und Errichtung von Werkstätten mitzuwirken.

Privat unternahmen beide viele Reisen, und sie wanderten gern viele Jahre in der Hamburg-Sektion des Alpenvereins. Dann schlossen sich beide dem Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck an. Jahre lang hat Uwe zwei Wandergruppen im Verein geleitet – Halbtagswanderungen



und Spaziergänge – und Wandertouren im Süden des Kreises Stormarn von Ahrensburg bis Lübeck unternommen.

Nach dem Tod seiner Frau schwanden seine Kräfte. Etwa ein halbes Jahr nach ihrem Tod ist Uwe Clasen am 28. Oktober 2018 verstorben.

■ Joachim Wergin



E.-H. VARAIN
RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15 A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

Ein Lesetipp: »Mittagsstunde« von Dörte Hansen

Wer Dörte Hansens Roman »Altes Land« mit Genuss gelesen hat, in dem die gelernte Journalistin und Kulturredakteurin mit feinem Spott das Aufeinandertreffen von Eppendorfer Schickeria mit den Eingeborenen eines Elbdorfes betrachtet,



wird auf ihren neuen Roman »Mittagsstunde« neugierig sein. Warum dieser Titel? So schreibt Dörte Hansen nach gut 20 Seiten »Niemand konnte leiser essen und Treppen geräuschloser hinaufschleichen als Kinder, die in Nordfriesland aufgewachsen waren.

Wenn es etwas gab, was den Menschen hier oben heilig war, dann war es ihre Mittagsstunde.«

Sie führt den Leser in ein fiktives Geestdorf Brinkebüll, das man sich in der Nähe von Husum vorstellen könnte, in eine Gegend, die die Autorin kennt, denn sie ist hier aufgewachsen. Aus den Werbeseiten für ihr neues Buch schaut Dörte Hansen einen an – ein klares, ein bisschen verschmitztes Gesicht mit hellen Augen – nordfriesisch, wenn es gestattet ist.

Diesen klaren Blick hat sie in ihrem Roman an ihren Protagonisten Ingwer Feddersen abgetreten. Er, der Sohn der verdrehten Marret, erlebt die Veränderungen, die das Dorf und seine Bewohner durchmachen, in einer Retrospektive, die sein Aufwachsen, seinen Weggang aus dem Dorf und seine Rückkehr dorthin für ein Jahr erzählt. Seine Großeltern, das Gastwirtspaar Sönke und Elsa Feddersen, sind für ihn Vadder und Mudder. Bei ihnen wird er groß. Von ihnen und dem Dorf geht er weg nach Kiel, wird der Studierende, einer von wenigen, die es aus der Dorfschule in die

Welt schafft. Als Hochschullehrer, Dozent für Archäologie, Mitglied einer in die Jahre gekommenen WG, hart auf die Fünfzig zugehend, nimmt er ein Sabbatical, eine Auszeit, und kehrt in das Dorf seiner Kindheit zurück, um seine Großeltern zu pflegen.

Erzählt werden die Veränderungen seit den Siebzigerjahren, als Flurbereinigung und moderne Landwirtschaft das Dorf umkrepeln. Erzählt wird, was das mit den Menschen macht. »Die Großen wurden größer, und die Kleinen gaben auf. Wer nicht wachsen wollte, musste weichen. Lehrsatz der modernen Landwirtschaft«, schreibt die Autorin. Sie schreibt vom Lauf der Dinge, nicht anklagend oder nostalgisch, dafür akribisch, liebevoll und mit viel Humor.

»Dabei entpuppt sich die Geschichte, die als Heimatroman daherzukommen scheint, als ein Geschehen, das auch in anderen ländlichen Gegenden Deutschlands, Frankreichs, Italiens oder der Schweiz so oder ähnlich erzählt werden könnte. Kein Heimatroman also, sondern ein europäisches Narrativ, wunderbar beschrieben aus der Sichtweise der von der Landschaft geprägten Menschen.« (Spiegel-Online)

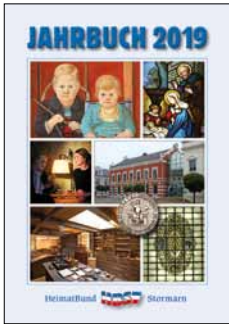
Der Roman ist ein sehr norddeutscher. Die Dialoge werden auf platt geführt. Ob damit irgendjemand Probleme haben kann? Eher unwahrscheinlich. Man muss kein Dörpsmensch sein, um die Dörfler zu verstehen. Das Buch empfiehlt sich für ruhige Nachweihnachtsstunden in der warmen Stube.

■ Peter Tischer

Der Roman »Mittagsstunde« ist 2018 im Penguin-Verlag erschienen (ISBN 978-3-60003-9) und kostet 22,00 €.

Großhansdorferinnen und Großhansdorfer kaufen natürlich ihre Lektüre im örtlichen Buchhandel ;-))

Der 37. Jahrgang des Jahrbuchs enthält wieder zahlreiche Aufsätze. Drei gehen auf das 150-jährige Kreisjubiläum zurück: Wie das Licht nach Stormarn kam, über die Malerin Else Wex-Cleemann sowie Heimatschutzarchitektur in Stormarn. Oliver Auge berichtet über die gefälschte Urkunde von »1167« zu Trittau. Die Burg Stegen darf nicht mit dem Amt Stege auf



Møn (DK) verwechselt werden – Günther Bock klärt diesen Irrtum auf. Glasgemälde

schmücken die Kirche in Trittau und die Diele im Herrenhaus Trentthorst – Jochen Pause und Axel Lohr stellen sie vor.

Anette Marquardt erläutert den Giftschrank in der Löwenapotheke zu Bad Oldesloe. Bernd Reher berichtet über J. H. L. Flögel; von dem Lehrer und Dichter Heinrich Gahl erzählt Petra Dreu. Fritz Assmy war ein Ausnahmesportler aus Bargtheide. In Tangstedt liegt angeblich Wolf-H. Graf von Helldorff begraben, seit 1935 Polizeipräsident von Berlin – Horst Völksen beleuchtet seine Person. Mehrere plattdeutsche Beiträge runden wieder den Inhalt ab. ■

HeimatBund Stormarn, Format A5, 248 Seiten, komplett farbig, ISBN 978-3-9816279-5-4; 15,00 €

Weihnachtswundernacht, Band 7

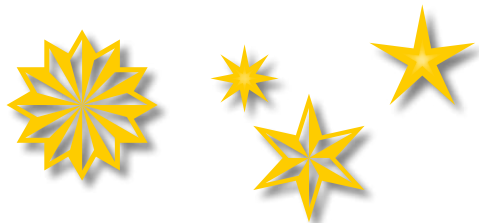
Insgesamt sind es zwölf neue Geschichten, gesammelt im mittlerweile 7. Band der Buchreihe »Weihnachtswundernacht«, die vom in Großhansdorf aufgewachsenen Autor Thomas Klappstein im Brendow Verlag herausgegeben wird.

Mal mit viel Humor, mal tiefgehend, mal herausfordernd, aber immer unterhaltsam erzählen die zwölf Geschichten von weihnachtswunderlichen Dingen. Einige Texte lassen dabei auch die manchmal traurigen Momente nicht aus, die das Leben auch an Weihnachten zulässt und ihren Umgang mit diesen Momenten.

Nicht jede Geschichte entspricht daher dem für einige wichtigen weihnachtlichen, manchmal klischeebeladenen »Schmuseideale«. Auch in der Advents- und Weihnachtszeit ereignet sich das ganz normale Leben. In der Geschichte »Happy Birthday« z. B. thematisiert Miriam Küllmer-Vogt die »Einsamkeit an Weihnachten und Suizidgedanken« auf so eine hervorragende Art und Weise, sogar gewürzt mit einer Prise

Humor, das man förmlich gebannt ist, wie es ausgeht. Und eine Geschichte handelt von »Heiligen Momenten« an den Weihnachtstagen in einem Seniorenheim. Ein wenig traurig-schön, aber sehr weihnachtlich. Insgesamt eine kleine besondere literarische Oase für diese nun beginnende besondere Zeit des Jahres. ■

Thomas Klappstein, Weihnachtswundernacht Band 7, Brendow Verlag, Gebunden, 120 Seiten, ISBN 978-3-96140-066-9, 12,00 €



Reisebüros – branchenweit beste Berater

Zum Erstaunen vieler hat das Handelsblatt mit Service-Value bei einer Studie festgestellt, dass wir als Reisebüro stolz darauf sein dürfen, unter 31 getesteten Dienstleistungsbranchen am besten abgeschnitten zu haben.

Kontaktaufnahme, Hilfsbereitschaft, soziale und fachliche Kompetenz, Bedarfsermittlung, Angebotsvermittlung, Bemühen um eine Lösung, sowie Angemessenheit des zeitlichen Aufwands. Wir sind gut ausgebildet und kennen viele Länder und Hotels aus persönlicher Erfahrung. Dazu ist eine gute Menschenkenntnis hilfreich, so kann im Ganzen auf die individuellen Wünsche und Vorstellungen der Kunden eingegangen werden.

Die Beratung endet jedoch nicht bei der Auswahl der Ziele, Flüge, Hotels, der Verpflegung – das ist Standard. Hauptaugenmerk der Beratung liefern sogenannte Soft-Facts: Möchte der Kunde lieber Bade-, Aktiv- oder Abenteuerurlaub? Welche Hotelkategorie in welcher Umgebung möchte er seinen Urlaub verbringen, auf welche Details legt er besonderen Wert?

Die Studie zeigt also: Wir Reisebüros nehmen unsere Aufgabe als Dienstleister für voll und bleiben den Kunden treu. Immerhin geht es dabei nicht um Kleinigkeiten, ganz im Gegenteil: unsere Verantwortung für die schönste Zeit im Jahr nehmen wir sehr ernst – denn wenn es um Ihren Urlaub geht, möchten wir alle nur das Beste mit »Sahne und Streusel«. Somit kann sich der Kunde entspannt zurücklehnen und das nächste fachkundige Reisebüro aufsuchen, wenn es einmal wieder heißt: »Adios Amigos – die Insel ruft«!

Wir in der Reisegalerie Stinnes in Großhansdorf lieben unsere Arbeit und unsere Kunden und versuchen seit nunmehr 33 Jahren deren Wünschen gerecht zu werden und freuen uns über Ihren Besuch! ■



Friedliche Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr!



KINDER
REISEN AB **€ 99***
MIT DEM TUI KINDERFESTPREIS

KRETA
best FAMILY Greotel Marine
Palace *****

Doppelzimmer, All Inclusive
z.B. am 29.06.2019 ab Hamburg
7 Nächte
pro Erwachsenen ab **€ 1.359**
TUI KINDERFESTPREIS € 199

MENORCA
best FAMILY Punta Prima

Appartement, All Inclusive
z.B. am 04.07.2019 ab Hamburg
7 Nächte
pro Erwachsenen ab **€ 1.411**
TUI KINDERFESTPREIS € 99

* Gilt für Kinder von 2-11 Jahren im Zimmer zweier Vollzahler für Pauschalreisen bis 30.09.2019 (letzte Abreise) in ausgewählten TUI Hotels (7-14 Nächte, inkl. Basisverpflegung) mit ausgewählten Flügen bei gleichem Abflug- und Ankunftsflughafen; begrenztes Kontingent buchbar bis 27.11.2018

TUI Deutschland GmbH · Karl-Wiechert-Allee 23 · 30625 Hannover

Mehr Inspiration und Travel-Tipps bei uns im TUI Reisebüro.

**REISEGALERIE
ELISABETH STINNES**
Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 62021 · Fax 64646
info@reisebuero-stinnes.de
www.reisebuero-stinnes.de

Die Volkshochschule Großhansdorf stellt sich neu auf. Am 24. Oktober wurde auf einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. *Frau Ursula Rieper*, langjährige 1. Vorsitzende des Vereins, stellte ihr Amt zur Verfügung, weil Sie durch einen Wohnortwechsel dieses Amt nicht mehr ausüben kann. Ursula Rieper war fast acht Jahre an der Spitze der Volkshochschule ehrenamtlich tätig. In dieser Zeit war ihr Wirken von großer Umsicht und Diplomatie geprägt. Sie verließ die VHS mit einem lachenden und weinenden Auge. Nach so vielen Jahren wird sie der Volkshochschule in Großhansdorf immer verbunden bleiben und sehr gern öfter in der Geschäftsstelle vorbeischaun.

Als neuer 1. Vorsitzender wurde der bisherige 2. Vorsitzende *Herr Ingo Fischer* einstimmig gewählt. Ingo Fischer war fast fünf Jahre der 2. Vorsitzende und hatte immer betont, dass er die Verantwortung übernehmen würde, wenn er gebraucht wird. Mit Elan hat er nun den Vorsitz der Volkshochschule übernommen.

Doch nicht nur im Vorstand hat sich die Volkshochschule verändert, auch in der Geschäftsführung hat ein Generationenwechsel stattgefunden. *Frau Elisabeth Fiehn*, seit über 30 Jahren Geschäftsführerin der Volkshochschule, übergibt nun ihr Amt an ihre Nachfolgerin *Frau Gaby Jäger-Bryssinck*. Elisabeth Fiehn hat die Volkshochschule in Großhansdorf so lange erfolgreich gemanagt, dass sich keiner die VHS in Großhansdorf mehr ohne Frau Fiehn vorstellen kann. Glücklicherweise hat sich die ehemalige Geschäftsführerin dazu bereit erklärt, nun ehrenamtlich als 2. Vorsitzende neben Herrn Fischer weiter für die Volkshochschule zu arbeiten. So ist der neue Vorstand nun mit jungem Elan

gepaart mit jahrelanger Erfahrung bestens aufgestellt.

Die neue Geschäftsführerin Frau Gaby Jäger-Bryssinck arbeitet schon seit zehn Jahren in der Geschäftsstelle der Volkshochschule und ist bestens auf ihr Amt vorbereitet. Sie hat die Arbeit in der VHS »von der Pike auf« gelernt und in den letzten zwei Jahren bereits mehr und mehr Aufgaben von Frau Fiehn übernommen. »Ich kann mir keine bessere Nachfolgerin vorstellen und freue mich, dass Frau Jäger-Bryssinck die Volkshochschule nun erfolgreich weiterführen wird«, freut sich Elisabeth Fiehn.

»Wir haben große Aufgaben zu meistern. Durch die Schließungen der Schwimmhalle und des Gymnastikraums in der LungenClinic sowie durch den Neubau der Mehrzweck-

halle in Hoisdorf fehlen uns viele Räumlichkeiten für unsere Kurse. Manche Kurse konnten wir verlegen, andere müssen erst einmal pausieren. Aber wir arbeiten mit Hochdruck an Lösungen und an neuen interessanten Ideen für die Volkshochschule, damit diese eine gesicherte Zukunft hat. Wir wollen unseren ca. 2.000 Teilnehmern auch zukünftig Bildung direkt vor Ort hier in Großhansdorf bieten«, fasst Ingo Fischer die Aufgaben der nahen Zukunft zusammen.

Zurzeit wird in der Geschäftsstelle das neue Frühjahrsheft zusammengestellt. Es wird auch in 2019 wieder ein buntes Programm mit vielen Sprachen, ausreichend Bewegung, ganz viel Gesundheit, leckerem Kochen und einer Menge Kreativität geben. Ab Anfang Januar liegt das Programmheft überall in Großhansdorf aus. Auch im Internet werden die neuen Kurse dann zu entdecken sein. Ein Blick lohnt sich auf jeden Fall.

■ Inken Rohwer



kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



Immobilienkompetenz. Made in Holstein.

Warum sollten Sie über uns verkaufen?

- jahrelange Erfahrung
- genaue Marktkennntnis
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Beschaffung und Aufbereitung der Unterlagen
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés
- Umfangreiche Interessentendatei
- Organisation und Durchführung von Besichtigungsterminen
- Verkaufsverhandlungen mit Interessenten
- Begleitung bis zum Kaufvertragsabschluss



Christine Bischoff-Magos

– Immobilienberaterin der Sparkasse seit 1995 –

Eilbergweg 6 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-80000-75755 · mobil 0171-3350629

bischoff-magos@sig-holstein.de · www.sig-holstein.de

Spendenaufwurf zum Weihnachtshilfswerk 2018

Liebe Großhansdorferinnen, liebe Großhansdorfer, die Festtage rücken immer näher und die ersten Geschenke werden gekauft. Man freut sich auf Weihnachten. Doch es gibt auch Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, die diese Vorfreude nicht teilen können, weil sie sich in einer wirtschaftlich besonders schwierigen Lage befinden.

Das Großhansdorfer Weihnachtshilfswerk möchte Sie heute zu Spenden aufrufen – eine jährliche Aktion –, mit der Sozialschwache in der Waldgemeinde unterstützt werden sollen, wie zum Beispiel Menschen, die am Rand der Grundsicherung stehen, Alleinerziehende mit wenig Einkommen, Pflegebedürftige, Wohngeldempfänger, bedürftige Flüchtlinge. Wir möchten vor allem den Kindern bedürftiger Eltern eine Freude bereiten und ihnen Bildungsangebote ermöglichen. In diesem Jahr sollen voraussichtlich 106 Kinder und 45 Erwachsene einen Geldbetrag bekommen.

Alle Zuwendungen / Ausgaben werden eingehend geprüft und mit der Gemeinde abgestimmt, auch die Bedürftigkeit der

Empfänger der Geldzuwendungen wird im Gremium diskutiert und überprüft. Die Empfänger können sicher sein, dass ihre Daten vertraulich behandelt werden.

Wir bitten Sie ganz herzlich um eine Spende und freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr unserem traditionellen Aufruf folgen. Der Spendenaufwurf zum Weihnachtshilfswerk wird im November mit dem Gemeindebrief der evangelischen Kirche in jeden Haushalt verteilt.

Wer für das Weihnachtshilfswerk spenden möchte, kann das auf das folgende Konto tun: Stichwort ›Weihnachtshilfswerk 2018‹, IBAN DE48 2135 2240 0190 0155 97 bei der Sparkasse Holstein. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsformular an.

*Wir wünschen Ihnen
angenehme Feiertage!*

- Ihre AG der Freien Wohlfahrtsverbände
und der Gemeine Großhansdorf,
AWO, DIAKONIE, CARITAS, DRK,
Gemeinde Großhansdorf



Bürgerportal für die Region

»**W**elche Neuigkeiten sowie aktiven Vereine gibt es in meiner Gemeinde und wo finde ich interessante Veranstaltungen für meine Familie und mich?« Diese Fragen stellen sich täglich viele Menschen in der Region. Sie wollen sich informieren und selbst Informationen weitergeben. Um diesen Austausch zu stärken, fördert die BürgerStiftung Region Ahrensburg ab sofort den Aufbau eines Bürgerportals im Internet. Neben Vereinen sind auch Bürgerinnen und Bürger als ehrenamtliche Reporter willkommen.



Melissa Jahn und Dr. Michael Eckstein
mit dem Logo des Bürgerportals

Foto: BürgerStiftung Region Ahrensburg

Am Hopfenbach 19
22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 12 34 · Fax 4 37 49
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 10-12 Uhr
www.schmidtundjahn.de



**Rollladenbau · Markisen · Vordächer
Terrassenüberdachungen · Plissee
Insektenschutz · Garagentore**

*Das Schmidt & Jahn-
Team wünscht Ihnen
eine besinnliche
Adventszeit...*



*... ein frohes
Weihnachtsfest und
Zufriedenheit im
nächsten Jahr!*



Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Wir sind mehr als nur Ihr Immobilienmakler.
Wir unterstützen Sie ganzheitlich bei der Vermarktung und der Verwaltung Ihrer
Immobilie mit Fachkenntnis und viel persönlichem Engagement.
Machen Sie sich selbst ein Bild und rufen Sie uns an!

*Ihnen und unseren Kunden wünschen wir ein schönes, besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr
2019. Wir würden uns freuen auch im kommenden Jahr mit unseren
Dienstleistungen für Sie tätig werden zu dürfen!*

www.marquardt-freunde.de • info@marquardt-freunde.de

Tel.: 04102 – 82 16 99 Fax: 04102 – 82 16 98



◀ »Wir unterstützen den Aufbau des Bürgerportals, weil wir das bürgerschaftliche Engagement in der Region und den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken wollen«, sagt Dr. Michael Eckstein, Vorsitzender der BürgerStiftung. Die Plattform bietet Ehrenamtlichen und Vereinen die Möglichkeit, öffentlich über ihre Aktivitäten zu berichten und auch neue Mitstreiter und Spender zu gewinnen. Zudem soll das Bürgerportal eine zeitgemäße Form der Kommunikation schaffen. »Wir wenden uns an alle Vereine und Bürger der Region«, so Eckstein. »Wer in der Nachbarschaft Neues oder Probleme sieht, kann die Öffentlichkeit an dieser Stelle informieren.«

Redaktionell betreut wird die Seite von Melissa Jahn. Die studierte Kulturwirtin kommt aus der Region und hat mehrjährige Erfahrung in der redaktionellen Arbeit lokaler und überregionaler Publikationen.

Ab sofort können Vereine und Bürger ihre Nachrichten, Veranstaltungshinweise und Tipps per Mail einsenden an: nachrichten@ahrensburg-portal.de. Für die Veröffentlichung bittet die BürgerStiftung jeweils um einen aussagekräftigen Text mit Foto. Auf Grund der Förderung durch die BürgerStiftung ist die Nutzung des Portals für Bürger und Vereine kostenfrei. Das Bürgerportal wird auf dem Ahrensburg-Portal eingerichtet. Das Portal ist hier zu finden: www.ahrensburg-portal.de. ■

Bundesverdienstkreuz für Herbert Meier

Herbert Meier ist seit 1965 in der Bereitschaft des DRK Ortsvereins ehrenamtlich tätig. Er war bereits dabei, als die DRK-Unfallhilfsstellen an den Autobahnen noch mit Ehrenamtlern besetzt waren. Als Anfang der 80er-Jahre der Rettungsdienst von hauptamtlichen Kräften übernommen wurde, hat auch Herbert Meier neue Aufgaben bekommen, z.B. hat er sehr viele Menschen in Erster Hilfe ausgebildet. Er hat alle Entwicklungen mitgemacht und sich laufend weitergebildet. Auch sonst beteiligt er sich an den Aktivitäten des Ortsvereins und hilft wo er kann.

Herbert Meier bekam am 6. November 2018 als Anerkennung für sein großes und langjähriges ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz verliehen. Über 50 Jahre Dienst für die Gesellschaft, mit großem Pflichtgefühl und Arbeitseifer, aber stets in Bescheidenheit. Herbert Meier steht für die Werte des Roten Kreuzes und gibt

anderen damit ein leuchtendes Vorbild. Die Auszeichnung wurde ihm vom Ministerpräsidenten Daniel Günther überreicht.

■ Hoop



Die Löwen machen Platz für Tiere

Im sprichwörtlichen Sinne ›tierisch‹ ging es bei den Lions am 27. Oktober zu. Im Rahmen eines Förderprojektes des Jahres 2018 stand diesmal der Tierschutzverein Großhansdorf im Mittelpunkt des Geschehens.

Grund für die Lions-Bemühungen: Das Tierheim kommt langsam an seine Kapazitätsgrenze, da hier immer mehr Tiere ein vorübergehendes oder dauerhaftes Zuhause gefunden haben.

Guter Rat war gefragt, um auch künftig Tiere aufnehmen zu können. Glücklicherweise steht auf dem Gelände des Tierheims noch genügend Fläche zur Verfügung. Um diese zugänglich zu machen, mussten aber vorher etliche Bäume gefällt und abtransportiert werden.



Eine Aufgabe, die der Lions Club Großhansdorf gern unterstützte, nachdem er von der Notlage des Tierheimes erfuhr. Diverse Bäume wurden unter fachkundiger Anleitung und Eigeninitiative der Club Mitglieder gerodet, und auch finanziell greifen die Lions dem Tierheim unter die Arme, indem sie eine Spende von 2.500 € leisteten. Ziel all dieser Bemühungen ist es, das Tierheim bei der Schaffung von zusätzlichen Hundehütten und einem neuen Carport zu unterstützen.

Übrigens, das Holz der gefälltten Bäume wird nun zu Kaminholz verarbeitet und anschließend verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf fließt ebenfalls dem Projekt ›Tierheim‹ zu. Interessenten können sich jederzeit an Herrn Friedhelm Kiesler (04102-63061) wenden.

Nebenstehendes Foto zeigt einige der beteiligten Lions zusammen mit dem aktuellen Lions-Präsidenten Lars Borgstede.

In dieser Stelle möchten wir uns auch einmal ausdrücklich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die uns über ihre Spenden sowie den Besuch unserer Lions-Veranstaltungen (z. B. Matjesfest, Hüttenzauber) in die Lage versetzen, anderen zu helfen. ■

Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen • 22955 Hoisdorf • Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 • www.baugeschäft-steffen.de • J.R.Steffen@t-online.de

Die Grundschule Schmalenbeck nahm am Freitag, 16. November, an dem diesjährigen bundesweiten Vorlesetag teil. Wie jedes Jahr am dritten Freitag im November riefen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen.



2018 stand der bundesweite Vorlesetag unter dem Jahresmotto Natur und Umwelt. Um alle Vorleserinnen und Vorleser bei der Gestaltung ihrer Veranstaltungen zu unterstützen, wurden allen teilnehmenden Einrichtungen Materialien mit vielen Leseempfehlungen und Aktionsideen rund um Flora und Fauna zur Verfügung gestellt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten aus insgesamt 15 Büchern für sich je zwei aussuchen. In der Zeit von 9:20 bis 10:10 Uhr wurde dann von den Lehrerinnen und Lehrern aus den Büchern vorgelesen. Jedem Raum und jeder Lehrkraft war ein Buch zugewiesen. So besuchten alle Schülerinnen und Schüler in einer Schulstunde zwei Vorleseveranstaltungen.

Die Grundschule Schmalenbeck hatte außerdem für einen Vorleseraum einen prominenten Gast eingeladen: Bürgermeister Janhinnerk Voß. Pünktlich um 9:00 Uhr erschien er in der Schule mit »seinem« Buch in der Hand. »Ich habe auf je-

den Fall etwas geübt«, erzählte er schmunzelnd. Die Lehrerin Julia König nahm den Gast in Empfang und führte ihn in seinen Vorleseraum im ersten Stockwerk. In dem Bilderbuch »Pippilothek??? – Eine Bibliothek wirkt Wunder« versucht eine Maus, einem bildungsfernen Fuchs den Zweck und den Nutzen einer Bücherei nahezubringen. Die Kinder lernen dabei so nebenher die Regeln einer Bücherausleihe kennen.

Der Bürgermeister las die Geschichte vom Fuchs und der Maus vor zwei Gruppen. Auf dem Smartboard (neuzeitlicher Ersatz für die gute, alte Kreidetafel) konnten die Kinder während des Vorlesens die farbigen Bilder des Buches verfolgen. Sie amüsierten sich über die witzigen Abbildungen der ungleichen tierischen Lernpartner. Nach dem Lesen fragte Frau König beim Publikum nach, was denn vom Lese-stoff in den Köpfen hängengeblieben sei. Da waren gleich viele Finger oben. Lernziel erreicht.

■ Peter Tischer

Julia König und
Janhinnerk Voß



Auf der Tagesordnung dieser Versammlung standen zwei Themen: »Die Waldbewirtschaftung in Großhansdorf« und »Bauvorhaben und Planungen in Großhansdorf«.



Herr Weiß (Foto) von den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten erläuterte das Bestreben des Landes, in seinen Forsten den Anteil an Nadelwald zu reduzieren. Nach dem Kriege wurden unsere Wälder von der englischen Besatzungsmacht

als Reparationsleistung großflächig abgeholzt, aufgeforstet wurde dann mit schnellwachsenden Nadelgehölzen. Diese entsprechen jedoch nicht unserer natürlichen Waldstruktur, da sie während des ganzen Jahres den Waldboden beschatten (Foto) und damit keinen Unterbewuchs zulassen. Diese eingeleitete Maßnahme wird dazu führen, dass in ca. 40 Jahren bereits 2/3 der Forsten aus Laubwald bestehen.

Ein weiteres Bestreben der Landesforsten ist es, mehr Naturwaldinseln zu schaffen und diese zu vernetzen, um die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt zu erhöhen. So werden insgesamt etwa 80.000 Bäume nicht genutzt, das entspricht rund 800 ha Forstwald. Gekennzeichnet werden diese Bäume mit einem Dreieck. Auch in unseren Wäldern gibt es einige dieser Inseln, in denen das Totholz liegen bleibt und natürlichen Zersetzungsprozessen ausgesetzt wird. Auf Anregung einiger Einwohner wird der Abholzungsplan für Großhansdorf demnächst in die Webadresse der Gemeinde eingestellt.

Zum zweiten Tagesordnungspunkt des Abends erläuterte Bürgermeister Voss die aktuellen Bauvorhaben sowie die laufenden Planungen.

■ Die ehemalige RehasträÙe. Derzeit sind dort Teile der Amtsverwaltung, die Kleiderkammer des DRK und ein Kindergarten untergebracht, der nach Fertigstellung in den Kortenkamp umziehen wird. Von den 25 ha des Grundstückes sollen etwa 6 ha mit 6 Mehrfamilienhäusern bebaut werden, insgesamt 80 Wohneinheiten. Nicht vom Abriss betroffen werden der Reha-Altbau und das Gebäude der Neuen Lübecker. Die Turnhalle steht unter vorläufigem Denkmalschutz, sie ist eine von nur wenigen Backstein-



turnhallen. Ein Konzept zur Nutzung ist zu entwickeln. Gegenüber dem ursprünglich veröffentlichten Bebauungsplan sind nach umfangreichen Behördengesprächen Änderungen vorzunehmen. Die B-Plan Änderung wird sich ca. 2–3 Jahre hinziehen.

■ Die LungenClinic. Im bisherigen Gebäude gibt es einen hohen Renovierungsbedarf sowie Anpassungsnotwendigkeit an moderne Prozesse. Es wird daher ein 6-geschossiger Neubau errichtet, im Anschluss daran der 9-geschossige Altbau abgerissen. Dort, wo sich heute das Schwimmbad befindet, entstehen ein neuer Versorgungstrakt und eine Tiefgarage, die mit dem künftigen Hauptgebäude durch eine Magistrale verbunden werden. Die Gemeinde wird den B-Plan ändern, eine Informationsveranstaltung für die Anwohner folgt. Es ist von mehreren Jahren Bauzeit auszugehen.

■ Grundschule Wöhrendamm. Die Tendenz zur Nachmittagsbetreuung ist weiterhin steigend, derzeit sind es bereits 180 von 250 Schülern. Geplant ist ein Neubau etwa an der Stelle, wo heute die Container stehen. Der Entwurf sieht ein zweigeschossiges Gebäude von 820 m² (ca. 2,9 Mio. €) oder ein eingeschossiges mit 560 m² (ca. 1,8 Mio. €) vor. Der Baubeginn ist für Mitte 2019 vorgesehen, Bauherr ist der Schulverband. Die Bauzeit beträgt ca. ein Jahr.

■ Rathaus. Es ist durch unvorhersehbare Umstände eine Verzögerung von 6 Wochen entstanden. Im März 2019 soll der erste barrierefreie Bauabschnitt abgeschlossen sein, der dritte bis Ende August. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2,5 Mio. €.

■ KiTa ›Beste Freunde‹ im Kortenkamp. Es gibt einen steigenden Betreuungsbedarf durch vermehrte Zuzüge von Kindern und verändertes Familienverhalten. Es werden dort ca. 80 Kinder untergebracht werden. Die Fertigstellung ist zum 01.09.2019 vorgesehen, die Baukosten betragen ca. 2,7

Mio. €, Träger wird die Lebenshilfe Stormarn sein. Es werden ebenfalls 22 neue Parkplätze geschaffen.

■ Sportplatz Kortenkamp. Teile des Sportplatzes werden erneuert, so z.B. eine Tartanbahn, die im April 2019 fertiggestellt sein soll. Kosten: ca. 750.000 €, davon kommen 250.000 über die Landesförderung.

■ Friedrich-Junge-Schule. Dort entsteht derzeit ein Fachklassentrakt mit zwei Fachräumen und einer Lehrküche auf 365 m². Das Gebäude wird aufstockbar sein. Die Kosten in Höhe von ca. 1,53 Mio. € trägt der Schulverband. Die Inbetriebnahme erfolgt nach den Sommerferien.

■ Breitbandausbau in Schmalenbeck. Der Ort ist in drei Abschnitte eingeteilt worden. Abschnitt Nord wird 2019 abgeschlossen, Ost in 2020 und Süd in 2021. Die Stadtwerke Geesthacht werden im Eilbergweg ein Büro einrichten.

■ Supermarkt in Schmalenbeck. Es besteht der Wunsch nach einem Vollsortimenter, evtl. in Verbindung mit einem Discounter. Gleichzeitig sollen aber auch die Parkplatzprobleme gelöst werden. Gespräche mit den Eigentümern laufen, im nächsten Jahr ist mit einer Grundsatzentscheidung zu rechnen.

■ Parkhotel Manhagen. Derzeit befindet sich die Gemeinde in einer Brainstorm-Phase. Das auf Grund von diversen Schutzmaßnahmen verbleibende mögliche Baugrundstück ist für ein Hotel nach heutigen Anforderungen zu klein. Über alternative Konzepte wird weiterhin nachgedacht.

■ Deutsche Angestellten Akademie. Auf dem 5,5 ha großen Gelände befinden sich die Brandruine des Hauptgebäudes sowie das als Studentenunterkunft mit 60 Betten genutzte Anwesen. Verhandlungen mit dem Eigentümer über eine künftige Bebauung führten bisher zu keiner Einigung.

■ Detlef Kruse

Schleswig-Holstein blüht auf

Auch die Gemeinde Großhansdorf beteiligt sich an der Initiative des Umweltministeriums Schleswig-Holstein zur Erhöhung des Blütenangebots im ganzen Land. Ziel ist es, möglichst viele Blühflächen entstehen zu lassen. Diese können bis in den Spätsommer hinein Nahrung und Rückzugsräume für Insekten und Vögel bieten.

Der damalige Umweltminister Robert Habeck startete diese Kampagne im Frühjahr 2018. Mit über 2.000 Anfragen beim projektbetreuenden Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) war die Resonanz überwältigend.

Beauftragte der DVL haben sich alle potentiellen Flächen im Lande angeschaut und geprüft, ob diese für die Aussaat geeignet sind und keine rechtlichen Bestimmungen gegen eine Aussaat sprechen.

Alle Großhansdorfer Flächen-vorschläge wurden vom DVL als geeignet eingestuft. Ende September wurden drei rd. 900 m² große Flächen in den Straßen Beimoorweg, Bei den Rauhen Bergen und Roseneck vom gemeindlichen Bauhof vorbereitet und das gelieferte Regionalsaatgut ausgebracht. Bei der ›Blühmischung für frische Fettwiesen des nordwestlichen Tieflandes‹ handelt es sich um eine Kräuter-Grasmischung. Mit 70 % stellen 23 heimische Kräuterarten den Hauptbestandteil. Darunter finden sich bekannte Arten, wie Margeriten, Spitzwegerich und Herbst-Löwenzahn aber auch seltene Kräuter wie Wilde Möhre, Weiße Lichtnelke oder Rauhaarige Wicke. Die restlichen 30 % bilden 5 Gräserarten.

Die trockene Witterung sorgte leider für sehr ungünstige Aussaatbedingungen, und es bleibt nur zu hoffen, dass mit dem lang ersehnten Regen ein Teil der Gräser und Kräuter aufläuft.

Es handelt sich um ein Pilotprojekt der Gemeinde Großhansdorf, um das hier bekannte Bild der einheitlichen Rasenflächen



aufzulockern. Artenarme Rasenflächen bieten nur wenigen Tierarten Nahrungsgrundlage, zumal die Blüten der Kräuter in regelmäßigen Intervallen abgemäht werden, so dass den Insekten keine Nahrung zur Verfügung steht.

Aber auch im privaten Rahmen kann jeder Garten- oder Balkonbesitzer bei umsichtig ausgewählten Neubepflanzungen dazu beitragen, dass die Insekten mehr Pollen und Nektar finden. Die Gartencenter haben sich vielfach auf die veränderte Nachfrage eingestellt und bieten verstärkt insektenfreundliche Blühpflanzen an. Noch besser ist es, wenn man auf die intensive Pflege des Rasens verzichtet und den Wildkräutern eine Chance lässt. Es gibt oft eine kleine etwas abgelegene Ecke im Garten, in der der Rasen bis zum Herbst bewusst nicht gemäht werden kann. Sie werden erstaunt sein, wie viele Kräuter dort wachsen und blühen. ■



Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

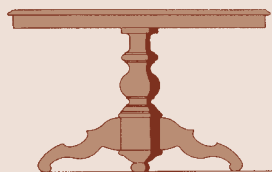
Frohes Fest!



Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 04102-6 27 90

BERICHTE

Mien Anne-Fründin hett een bannig Moolen Hund, de eigentlich gor ni mehr över'n Tuun röversetten kunn. Ober eendogs, bi Dunnerslag un Hogel, dor is he doch ut ehrn Goorn utneiht. As se un ehr Mann Emil no Huus keemen, weer he wech. Se telefoneerten mit all de Deertenheime inne Stadt, man so'n Grooten weer nich rinkamen. Bi een, 'n beeten wieder wech, jo, dor harrn se een so'n grooten, griesen rinkreegen.

Hannes, so heet de oole Hund, weer dat to langwielig so alleen to Huus. He stünn an'n Tuun un keek, wat dor för Lüüd vörbikeemen, aver keen een keek em an or snack mit em. Dor füng dat ok noch an to dunnern un dat blitzte vun wieden. Ne, hier bliev ik nich. Ik will doch ok mol wat beleewen vun de wiede Welt, dacht Hannes. He nehm allen Moot tosomen un jumpet öwer den Tuun.

Stolt spazeert he in't Dörp. Hier kenn he sick doch ut. Dor harrn se em mennigmol to'n Inköpen mitnohmen. Nu stünn Hannes för de U-Bahn-Statschoon. He harr all foken sehn, wenn dor so'n grooten langen Tog ankäm or afföhr. Dor müch he doch ok mol mitfohrn!

He güng achter een Froo de Trepp ropp no den'n Bohnstieg. Dor stünn een Tog. Eenige Minschen stegen in den Wogen un Hannes läup achteran. Denn bün ick wohl richtig hier. De Bohn fohr los. Dat ruckelte un stuckelte un de Bööm un Hüüs kunn de Hund vörbiflitzen sehn. Dat mokt Spoß, flinker un flinker geiht dat! Denn hölt de Tog an.

Lüüd stiegt ut un annere koomt rin.– Nu kummt een Kerl un frog to de Fohrkorten. De Minschen wiest all ehr Fohrkort. Hannes verkrüpt sik ünner de Bank. »Wokeen hört de Hund dor?« frog de Mann vun de Bohn. Keen een meld sik. Ja, denn musst Du mit mi komen, un he pack den'n Hund bi 't Halsband.

Hannes güng brav neben den Mann. Dor lett de Kerl dat Halsband kort los, un Hannes mookt dat he weg keem. He weer nu midden in de groote Stadt. Veele Lüüd güngen hier op un dal or in den nieten Kophüüs.

»Wo goh ik denn nu blot hen? Ik kenn hier doch keen een.« De Hund keem nu an een grootet Water. Dorop fohrn Damper un lütte Boote. Ünner een Bruch seet een Kerl, de harr so allerhand Büdels un Kroom üm sik rümstohn. He snack fründlich mit

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

den Hund. »Büst Du ganz alleen? Du büst doch seker döstig bi düsse Hitt. Kumm, ik gev Di wat to drinken.«

Hannes drümk hastig, un nu mark he erst, wie döstig un hungurig he weer. De Mann deelte sien Brot mit den Hund un de leet sik strakeln un knuddeln. »Wenn ik blots wüss, wie Du heest un wo Du her-kümmst? Seker ward Dien Lüüd Die seuken? Aver solang Du nich weest, wo Du henhörst, kannst Du bi mi bliewen.«

Datt würr langsam düster, un de Mann boote sik een Bett ut de Decken un Plünn. Hannes leg sik neven sienen neen Fründ un sleep glieks in. He dräumte van to Huus un wo dull sien Lüüd no em röpen un em söchen.

Mit'n Mol schreck Hannes hoch. Dor stünn een Kerl un möök sick över de Büdels vun sien' Fründ her. Hannes sprüng op un güng kläffend op den fremden Kerl los. He pack em bi de Büx. Vun den Larm weer sien Fründ nu ok opwakt un seh, wat dor los weer. De Deef möök, dat he wegkeem. »Dat hest Du goot mokt, de Kerl wull mi woll mien Soken klauen. Ach Hund, ik würr Di jo geern ümmer bi mi beholen.« Hannes freite sik över dat Lof. Nu trock he all'n poor Dag mit sien' Fründ dörch de Stadt un nachts slööpen se ünner de Bruch.

Dor würr Hannes krank vör Heemweh. He müch nich mehr freeten un drinken un

weer ganz trurig. Sien Fründ säh dat mit Sorg. »Du wullt woll doch wedder no Huus to Dien Lüüd? Hier inne Stadt giffst dat een Deertenheem. Lat uns mol hengohn un fragen, ob dor Lüüd no ehrn Hund söökt.« In dat Deertenheem vertell Hannes' Fründ jüm, woans de Hund to em koomen weer un ob se wüssen, dat Lüüd ehrn Hund vermissen würrn?

»Hier liggt keen Vermisstenanzeigt vör, awer wi verstännigt us ümmer mit annern Deertenheeme. Ik mut mol rüm-telephoneern.« No'n Tied keem de Mann trüch. »In't Holsteenske hebbt een Mann un sien Froo ehrn oolen griesen Hund as vermisst meld. Wenn dat man nich düsse Hund is!«

Dat Ehepoor keem mit de Bohn anreist. »Hannes, dat is us Hannes!« Un Hannes läup op de beiden to un jaulte vör Freid. Denn läup he trüch no sien Fründ, as wull he seggen: »Ik mutt nu wedder no Huus«. De Mann vertellte, woans allens koomen weer un worüm se sik mit 'nanner anfründ harrn.

Anne un ehr Emil bedankten sik veelmols un güngen mit den Mann un Hannes no de Wustbood üm de Eck. – Dor gev dat Wust satt för alle!

■ *Utdacht un uppschreeven
vun Helga Schaarschmidt*



Wir sind gemeinsam für Sie da!
Ihr Schutzengelteam Großhansdorf

Peißler · Drews · Gerber

Eilbergweg 1, 22927 Großhansdorf
Tel. +49 4102 69850, Fax +49 4102 61788
grosshansdorf@provinzial.de
www.provinzial.de/grosshansdorf

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Man kennt das ja. Irgendwann kommt etwas in Mode, und ganz viele Leute machen dabei mit. Man will ja dazugehören, denn es ist schließlich ›in‹. Doch irgendwann ist auch wieder Schluss damit, und wer das nicht rechtzeitig merkt, der ist dann eben ›out‹. Wie es allerdings zu solchen Moden – moderner ausgedrückt zu solchen Trends – kommt, wer das sozusagen ein- und ausschaltet, ist noch ziemlich unbekannt. Auf jeden Fall pflegt es sich immer wieder so abzuspielen.

Mutschmann konnte die Auswirkungen eines solchen neuen Trends in den letzten Tagen sehr gut mitverfolgen, besonders bei seinen Spaziergängen um den Teich. Unabhängig vom Kalender gab es dort noch viel Herbstlaub, das wunderbar in der Sonne leuchtete. Und deshalb waren besonders viele Spaziergänger unterwegs, etliche davon mit ihren Hunden.

Aber es dauerte eine Weile, bis Mutschmann mitbekam, was da jetzt ganz neu ablief. Und er machte sich dann klar, dass es wohl mit der nahen Adventszeit und mit Weihnachten zusammenhing – trotz der noch schönen Herbstsonne. Die Hundeleute waren nämlich hinter einer besonderen Pflanze her, und dabei mussten ihre Hunde mit den guten Nasen tätig werden. Und nun interessierte sich auch Mutschmann für diese Pflanze und googelte zuhause nach ihr.

Dabei erfuhr er, dass sie bei uns lange Zeit eher als Unkraut bekannt war, bis man auch hier ihre ganz besonderen Eigenschaften erkannte. Aufgrund ihrer ätherischen Öle ist sie eine sehr wertvolle Heilpflanze, wird ›die Mutter aller Heilkräuter‹ genannt und u.a. in der Aromatherapie eingesetzt. In anderen Ländern und Kulturen galt sie schon lange als heilige Pflanze.

Trotzdem wunderte sich Mutschmann, weshalb gerade jetzt – kurz vor der Adventszeit und nicht weit entfernt von Weihnachten – so viele Leute sich für diese Pflanze interessierten. Und weshalb sie ihre Hunde trainiert hatten, um sie aufzuspüren. Und auch diese Frage konnte ihm dann Wikipedia beantworten. Sie – diese Pflanze – ist nämlich außerdem ein sehr effektives Gewürz, um fette, schwere Fleischgerichte bekömmlicher zu machen, zum Beispiel den beliebten Gänsebraten zum Fest.

Nun wusste Mutschmann also Bescheid, weshalb die Hundebesitzer am Teich immer wieder den Namen dieses Wunderkrauts riefen und ihre kleinen oder großen Lieblinge daraufhin dienst-eifrig lossputtetten, so dass Mutschmann oft erst im letzten Moment ausweichen konnte!

Ach ja, was rufen sie denn immer wieder, wie heißt es denn nun? »Beifuß! Beifuß!! Beifuß!!!«

■ Dieter Klawan



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE

RÜNZEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

Peter Berndt to'n 70. Geburtsdag

*Hett een schafft so söbentig Johr,
denn ward fiert, is och klor!
Un he kreeg een moi Geschenk,
dat em freit, so as wi denkt.*

*Mannig een hett in de ›Runn‹
een Heimat för sien Plattdüütsch funn,
un so komm wi bannig geern,
de een vun hier, de annern vun fern.*

*Glückwunsch nu vun siene ›Runn‹,
de sik hüüt tosomenfunn,
un wi wünschen em veel Kraft,
datt he datt scheun wieder schafft!*

■ Dieter Klawan



Der Heimatverein braucht einen Lagerraum

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Großhansdorf! Wir hatten vor kurzem das 70-jährige Jubiläum mit Ihnen gefeiert und können stolz sein auf eine so interessante Vergangenheit.

Bei den vielen Veranstaltungen, die der Vorstand des Heimatvereins für Sie organisiert und durchführt, können Sie sicherlich nachvollziehen, dass sich im Laufe der Zeit einiges an Material ansammelt, das aufbewahrt werden muss oder auf Wiederverwendung wartet. Neben einer ganzen Anzahl von Ordnern sind dies auch z.B. Gläser, Becher, Drucksachen und Displays, die bis jetzt bei verschiedenen Privatpersonen und Mitgliedern des Vorstands lagern. Es wäre schön und zweckmäßig, wenn wir für diese Dinge einen kleinen Lagerraum fänden. Vielleicht haben Sie einen passenden kleinen Raum in Ihrem zu groß gewordenen Haus oder im Keller oder Garage oder...? Wir würden uns sehr über einen Anruf von Ihnen freuen, Telefonnummern finden Sie hinten im Impressum. Vielen Dank vorab für Ihr freundliches Angebot!

■ Der Vorstand des Heimatvereins

Abends?! Selbstverständlich für Sie da!

- Keine Anfahrtskosten im Ort
- Keine Nachtzuschläge
- Keine Sonn- u. Feiertagszuschläge
- An 365 Tagen im Jahr für Sie da
- Ob kurz, ob fern: wir fahren gern

ILLING
Taxenbetrieb seit 1978
041 02 6 10 16

Termin-Übersicht

- **Fr. 30.11.18**, 17:00 Uhr, Waldreiter-saal: Sportabzeichenverleihung
- **Sa. 01.12.18**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Abba macht glücklich‹
- S. 13 **So. 02.12.18**, 13:00 Uhr, Feuerwehrhaus: Musikalischer Weihn'-markt
- **So. 02.12.18**, 16:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Weihnachtsmärchen‹
- **Mi. 05.12.18**, 15:30 Uhr, LungenClinic: Info Kummer und Kümmern
- S. 15 **Do. 06.12.18**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1: Senioren-Union ›Kaffeetrinken‹
- S. 5 **Fr. 07.12.18**, 10:00 Uhr, U-Großhans-dorf: Ausfahrt Lübeck Weihn'-markt
- S. 7 **Sa. 08.12.18**, 18:00 Uhr, Auferste-hungskirche: Weihnachtssoratorium
- S. 9 **So. 09.12.18**, 15:00 Uhr, Waldreiter-saal: Adventsfeier Heimatverein
- S. 5 **Sa. 15.12.18**, 11:00 Uhr, U-Kiekut: Weihnachtswanderung Lübeck
- S. 13 **So. 16.12.18**, 13:00 Uhr, Tierheim: Adventsbasar und Offene Tür
- S. 15 **Do. 20.12.18**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1: Vortrag ›Reformation vor Ort‹
- S. 12 **Fr.-So. 21.-23.12.18**, 11-16 Uhr, Markt-platz Großhansdorf: WinterZauber
- S. 11 **Di. 01.01.19**, 14:00 Uhr, Groten Diek: Neujahrspunsch am Teich
- S. 11 **So. 06.01.19**, 11:30 Uhr, Waldreiter-saal: Neujahrsempfang Gemeinde
- S. 17 **Fr. 11.01.19**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Kunst‹
- S. 7 **Mi. 30.01.19**, 15:30 Uhr, DRK-Huus: Plattdütsch Runn
- S. 17 **Fr. 15.02.19**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›LaLeLu‹

Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist . . .	S. 18
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 4
Bentien, Steinmetz	S. 47
Bischoff-Magos, Sparkassen-Immob. . .	S. 30
Deubelius, Möbelhaus	S. 10
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 39
Dupierry, Restaurator	S. 39
Dzubilla, Schuhe	S. 6
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Feuerhaus, Öfen	S. 8
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goeddecke, Bestattungen	S. 45
Harring, Immobilien	S. 4
Höwler, Steuerberater	S. 16
Illing, Taxenservice	S. 43
Immobilien-Consulting	S. 14
Jugendmusikschule	S. 20
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 24
Kohrs, Buchhandlung	S. 24
Krohn, Heizung	S. 14
Marquardt & Freunde, Immobilien . . .	S. 32
Peters, Vorwerk-Service	S. 30
Petersen, Klavierbauer	S. 13
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 40
Provinzial, Versicherung	S. 41
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 8
Rünzel, Hörgeräte	S. 42
Schelzig, Steuerberater	S. 18
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen .	S. 32
Schypkowski, Gartenbau	S. 16
Stadac, Automobile	S. 2
Stadthouse Immobilien	S. 12
Steffen, Baugeschäft	S. 34
Stinnes, Reisebüro	S. 28
Union Reiseteam	S. 22
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 25
Weihnachtsbaumverkauf	S. 20



Die Heiligen Drei Könige (Lignoma.com)

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



Ihr zuverlässiger Begleiter
in Großhansdorf

GOEDECKE

BESTATTUNGEN

Weil jeder Abschied besonders ist

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102/69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490



Kath. Pfarrei St. Ansvetus Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf
Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENTE
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55



Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417



Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
2. Vorsitzender: Michael Haarstrick, Sieker Landstraße 193, 22927 Großhansdorf, Telefon 0151-15608329, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.200 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Redaktion:** Peter Tischer, Groten Diek 49a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal

im Jahr · **Botenlohn** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Januar 2019:
4. Januar; Redaktionsschluss: 17. Dezember.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 12,- €, Einzelbeitrag 8,- €.

**Allen Kunden
und Großhansdorfern
wünschen wir**

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2019!*



*Friedhelm Kiesler
und Mitarbeiter*



KIESLER IMMOBILIEN

Schaapkamp 1

22927 Großhansdorf Tel. **04102-63061**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de